

## Zusammenfassung Themeninsel Naturschutz/Gewässerentwicklung

Amper-Forum, 22.02.2018

Im Folgenden werden die abgegebenen Anliegen und Themen zusammengefasst, welche an der Themeninsel Naturschutz und Gewässerentwicklung diskutiert wurden.

Insgesamt wurden deutlich mehr Themen diskutiert, die negativ besetzt sind, als Themen mit positivem Hintergrund. Das zeigt, dass zwar aus Sicht der Anwesenden nicht alles schlecht ist, dass jedoch noch viele ungelöste Fragestellungen bestehen oder diese zumindest nicht zur Zufriedenheit aller gelöst sind.

### 1.) Rodung des Baumbestands an der Amper

- UNB Dachau: bei Rodung alter Weiden an der Uferböschung wäre es wünschenswert einen Torso stehen zu lassen; dies wäre im Sinne des Naturschutzes als Minimierungsmaßnahme zu sehen und wichtig für den Artenschutz.  
Bei Rodungen zwischen dem Kraftwerk Zolling und Feldgeding wurden die Weiden teilweise bis Geländeoberkante gerodet.
- Stadtwerke Dachau: Rodung der Stauhaltungsdämme führt seitens des Naturschutz zu Problemen; hier steht die Sicherheit der Anlage dem Naturschutz, im Hinblick schützenswerter Baumbestand, gegenüber.

### 2.) Anbindung und Entlandung von Altwasserstrukturen:

- Fischerei: Nicht nur die Anbindung von Altwasserstrukturen sollte im Vordergrund stehen, sondern auch der Erhalt von bestehenden Altwässern → dafür ist eine Entlandung bestehender Altwasser notwendig
- Naturschutz: Die Altwassergewässer sind auch für den Naturschutz erhaltenswert. Diese dienen als Ersatzlaichgewässer für Fische; außerdem bieten sie einen Lebensraum für den Amphibienbestand, für den ein Lebensraumdefizit an der Amper vorliegt.
- Tenor aller Teilnehmer: Wünschenswert wäre ein Konzept für den Gesamtbestand aller Altwasser an der Amper, in dem festgelegt wird, an welchen Altwässern welcher Zustand erzielt werden soll (Entlandung, Verlandung, Zwischenstadien).

### 3.) Steigender Freizeitdruck durch Bootsfahrer und andere Erholungssuchende

- Der Freizeitdruck auf die Amper nimmt stetig zu; Im Oberlauf besonders durch Bootsfahrer; im Unterlauf insbesondere durch Erholungssuchende, die sich ihre Wege an die Amper oft selbstständig suchen und dabei oft gegen das Naturschutzrecht verstoßen → beachtet werden sollte auch, dass daraus eine Zunahme der Verkehrssicherungspflicht resultiert, da der „Verkehr“ sich deutlich steigert
- Es wird angemerkt, dass Verstöße seitens des WWA stringent an das LRA gemeldet werden sollten und bei Zuwiderhandlungen ein Bußgeld verhängt werden sollte, um einen Abschreckungseffekt zu erzielen.

#### **4.) Auwaldentwicklung**

- Die Grünländer zwischen den Sommerdeichen und der Amper sollten v.a. auf Flächen des WWAs zu Auwäldern/Auen entwickelt werden.
- Andere Nutzungen sollten verhindert/vermieden werden.

#### **5.) Auflassung der Sommerdeiche**

Es wird vorgeschlagen, die bestehenden Sommerdeiche, die teilweise nur landwirtschaftliche Flächen schützen, aufzulassen, um das große Potential, das die Amper im Hinblick auf Gewässerentwicklung in Theorie noch hat, besser nutzen zu können.

#### **6.) Wiedervernässung des Ampermooses**

- BUND: die Wiedervernässung des Ampermooses ist im Hinblick auf natürliche Mooseigenschaften noch nicht ausreichend; statt der wiederhergestellten Wasserspiegelaufhöhung von 40cm sollte der Wasserspiegel auf 80cm angehoben werden.

#### **7.) Kläranlagen an der Amper und Amper als Badegewässer**

- Stadt FFB: Die Kläranlagen an der Amper benötigen einen zusätzlichen Reinigungsschritt mit UV-Bestrahlung, um die Gewässerqualität zu erhöhen; insbesondere zur Nutzung als Badegewässer, um Badegewässerqualität zu erreichen (v.a. für große KA)
- BUND: Dabei spielen auch die Zuflüsse aus Maisach und Windach eine große Rolle; hier kommen sehr viele diffuse Einträge durch die Landwirtschaft, die die Gewässerqualität im Hinblick auf ein Badegewässer beeinträchtigen.

#### **8.) Deichbegrünungskonzepte**

- Es wird die Notwendigkeit eines Deichbegrünungskonzepts gesehen, um die Wertigkeit der Deiche zu erhöhen. Dabei sollte auf autochthones oder Regio-Saatgut zurückgegriffen werden.

#### **9.) Beweidungskonzepte**

Es wird vorgeschlagen, die bestehenden Deiche mittels Beweidung durch Schafe zu pflegen, um eine ökologische und erosionshemmende Deichpflege zu fördern.

Seitens des WWA wird angemerkt, dass hier bereits Versuche an den Isardeichen in diese Richtung unternommen wurden, es aber nur sehr wenige Schäfer gibt, die dafür zur Verfügung stehen.

#### **10.) Verzahnung FFH-MP und WWA-Maßnahmen**

- Die Maßnahmen des WWA und die im FFH-MP festgelegten Maßnahmen sollten enger aufeinander abgestimmt werden, um Synergieeffekte zu erzielen.

#### **11.) Unterhalt an der Amper**

- Bestehende Absprachen im Hinblick auf den Unterhalt an der Amper sollten eingehalten werden. Auch eine Absprache den Unterhalt zu unterlassen, muss dann beachtet werden. Die Entfernung von Totholz im Gewässer ist des Öfteren aufgefallen. Es kam eine Entnahme vor, obwohl in diesem Bereich nicht die Notwendigkeit bestand oder explizit andere Absprachen vorlagen.

## **12.)Entnahme von Holz aus dem Emmeringer Hölzl**

- Trotz einer gültigen Vereinbarung wurde beobachtet, dass aus dem Emmeringer Hölzl Holz entnommen wird.

Gez. Constanze Hecker/Michael Mulatsch

06.03.2018